



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Münchholzhausen
Sitzungsnummer	OB Mh/013/2013
Datum	Donnerstag, den 17.01.2013
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:15 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Münchholzhausen, Rechtenbacher Straße 2

Anwesend:vom Gremium

Peter Helmut Weber	Ortsvorsteher
Dieter Steinruck	Stellv. Ortsvorsteher
Sabine Schmidt	Ortsbeiratsmitglied
Renate Schweickert	Ortsbeiratsmitglied
Andrea Lich-Brand	Ortsbeiratsmitglied
Dr. Jörg Schneider	Ortsbeiratsmitglied

ferner waren anwesend:

Herr Oberbürgermeister Dette
 Herr Mattern
 Tim Brückmann Schriftführer

entschuldigt:vom Gremium

Christian Cloos Ortsbeiratsmitglied

OV Weber eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 17.00 Uhr, Ortsbegehung mit Vertretern der Straßenverkehrsbehörde (Verbindungsweg Gießener Straße / Weingartenstraße)**
- 2 Genehmigung der Niederschrift der 12. Sitzung vom 13.12.2012**
- 3 Haushalt 2013 mit OB Dette**
- 4 Mitteilungen**
- 5 Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

- zu 1 17.00 Uhr, Ortsbegehung mit Vertretern der Straßenverkehrsbehörde (Verbindungsweg Gießener Straße / Weingartenstraße)**

Herr Förster, Antragsteller für ein Parkverbot in dieser Straße, schilderte Herrn Mattern die Park- und Durchfahrtssituation der Verbindungsstraße. Diese wäre durch Material, Baumaschinen und Kraftfahrzeugen von Herrn Viehmann, Anwohner und Hausbesitzer der Weingartenstraße, regelmäßig blockiert. Mehrfaches mündliches Bitten, die Straße zu räumen, wurde von Hr. Viehmann nicht erwidert. Weiter erläuterte er, dass ein Teil der Straßenbreite zu seinem privaten Grundstück gehört. Herr Mattern sagte, dass bei einer Blockierung der Straße durch Parken in einer Engstelle, bereits die bestehenden Gesetze ausreichend wären und somit ein aufstellen von Parkverbotsschildern als nicht notwendig zu Erachten sind. Er bat jedoch um eine nachbarschaftliche Einigung, zumal Herr Viehmann beteuerte, dass dies nur bei Be- und Entladevorgängen der Fall sei, was die Straße nur einige Minuten blockiert. Schilder sind laut Herrn Mattern keine Lösung. Hr. Förster bat in seinem Antrag auf eine Aufstellung einer zusätzlichen Straßenlaterne, da die bestehende Beleuchtung nicht ausreichend ist. Hr. Mattern stimmte zu und wollte dies an das zuständige Fachamt weiterleiten. Ebenfalls sollte die Bezeichnung der Straße (Weingartenstraße) von der Gießener Straße aus kommend installiert werden. Der Ortsbeirat stimmte den Ausführungen von Hr. Mattern zu.

- zu 2 Genehmigung der Niederschrift der 12. Sitzung vom 13.12.2012**

Der Ortsbeirat genehmigte einstimmig die Niederschrift

- zu 3 Haushalt 2013 mit OB Dette**

Herr OB Dette begann mit einer kurzen Mitteilung bezüglich der neuen Verkehrssituation an den Bushaltestellen Wetzlarer Straße/Hohe Straße. Die Stadt Wetzlar wollte veranlassen, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 60km/h auf beiden Fahrbahnrichtungen installiert wird. Hessenmobil hat jedoch eine Beschwerde beim Regierungspräsidium eingelegt; die Stadt Wetzlar stellt sich somit auf einen Rechtsstreit

ein.

Weiter folgte der allgemeine Haushalt 2013. Hierbei sind einige Positionen besonders hervorzuheben:

Die Stadt Wetzlar rechnet mit Einnahmen in Höhe von 113,8 Mio Euro; denen gegenüber stehen 118,5 Mio Ausgaben. Daraus ergibt sich ein Defizit von 4,7 Mio Euro (ca. 4%). Die Ausgaben sind im Vergleich zu 2012 aufgrund des Hessentages gesunken (ca. 5,6 Mio Euro). Weiter rechnet die Stadt Wetzlar mit leicht erhöhten Gewerbesteuerereinnahmen von 35 Mio Euro. Aufgrund des defizitären Haushaltes wurde der Grundsteuerhebesatz von 300 auf 350 % angehoben, daraus wird mit einem Ertrag von 6,9 Mio gerechnet; dieser Betrag liegt noch unter dem anderer Städte mit Sonderstatus. Ebenfalls steigen die Hundesteuerereinnahmen von 96 auf 190 Tausend; dies ist auf eine Verdoppelung des Steuersatzes zurückzuführen; auch hier liegt Wetzlar weiter unter Durchschnitt (im LDK). Auch die Automatensteuerereinnahmen steigen von 330 auf 475 Tausend Euro. Diese Erhöhung hat auch eine Regulierungsfunktion, um den Bau neuer Spielstätten einzudämmen. Aus dem kommunalen Finanzausgleich erhält Wetzlar in 2013 15,8 Mio Euro, dies sind 2,1 Mio Euro weniger als in 2012. Dies ist auf höhere Steuerereinnahmen zurückzuführen.

Die Personalausgaben betragen in 2013 38 Mio Euro; im Vergleich zu 2012 sind diese um 1 Mio Euro gestiegen, was auf die neue Tarifrunde und einen Stellenzuwachs von 13 Stellen zurückzuführen ist, wobei in der Verwaltung zwei Stellen gestrichen wurden, um 15 (14,8) Stellen in der Sozialarbeit zu schaffen. Die Sachleistungen belaufen sich auf 15 Mio Euro; Darlehenszinsen steigen um 0,06% auf 4,08%.

Da die Deckungsquote aufgrund stärkerer Konkurrenz von Friedhöfen sinkt, wird erwägt, ob man die Defizite auf Gebühren umlegt.

Beim Abwasser herrscht eine Unterdeckung von 162 Tausend Euro. Die Einführung der neuen gesplitteten Abwassergebühren wird die Gewerbe mehr belasten. Ortsbeiratsmitglied Steinruck fragt, ob die Bürger hinreichend über die neue Berechnungsgrundlage informiert worden sind. OB Dette sagt, dass noch öffentliche Veranstaltungen folgen werden.

Durch neue Kredite von 6 Mio Euro hat die Stadt Wetzlar Schulden in Höhe von 120 Mio Euro.

Bezüglich neuer Baugebiete fragte Ortsbeiratsmitglied Steinruck, ob der Rasselberg nun doch erschlossen werde soll. OB Dette sagte, dass die Baugebiete Blankenfeld und Rotheberg (Hermannstein) neu aufgenommen werden. Rasselberg und Schattenlänge liegen jedoch weiter ganz oben auf der Prioritätenliste, da dort die Stadt schon die meisten Flächen besitzt. Ortsbeiratsmitglied Steinruck erläuterte, dass grundsätzlich ein Interesse am Verkauf von Grundstücken an die Stadt Wetzlar besteht, es jedoch Probleme mit dem Umlegungsverfahren gibt. OB Dette nahm dies zur Kenntnis

OB Dette folgte mit kurzen Erläuterungen einzelner Positionen:

Der Betrag der heimatpflegerischen Mittel bleibt gleich; die Ausgaben der Stadtteilbüros erhöhen sich leicht, aufgrund eines Umbaus in Nauborn. Vereinszuschüsse bleiben, wurden allerdings gekürzt, ebenfalls Zuschüsse für Heimat, Wohlfahrt, Senioren und Bibliotheken.

Die Ausgaben der KiTa Münchholzhausen steigen aufgrund der Aufnahme einer zweiten U3-Gruppe. Der Ortsbeirat bittet um Bereitstellung der Umbaupläne. Weiter sind die Personalkosten gestiegen. Die Sportförderung bleibt gleich. Die Ausgaben für Feldwege (4 Tausend) bleiben gleich; hierbei fragt der Beirat nach der geplanten Laterne für den

Untersten Weg (Tennisanlage). Diese war nicht im Plan enthalten, OB Dette war sich jedoch sicher, dass diese in Planung ist und wird eine kurze Mitteilung über den Verbleib dieser Position geben. Sollte sie nicht im Haushalt veranschlagt sein, so soll der Ortsbeirat einen Antrag diesbezüglich stellen.

Zum Finanzhaushalt gab es folgende Erläuterungen:

Ausgaben für KiTa und Schattenlänge steigen. Der TC - Münchholzhausen erhält einen Zuschuss für die Modernisierung der Zisterne. Das Gewerbegebiet Münchholzhausen - Nord befindet sich gerade in Planung, jedoch gibt es noch keine genauen Angaben über einen möglichen Käufer. Es handelt sich um eine Fläche von 6 Hektar. Der Ortsbeirat schilderte hier Bedenken über Abwasserprobleme im nördlichen Wohngebiet auch wegen des maroden Kanalsystems der Wetzlarer Straße; dies sollte bei einer möglichen Sanierung berücksichtigt werden.

Im Haushalt der Stadthallen GmbH sind 2 Tausend Euro für neue Bühnenblenden und 10 Tausend für 250 neue Stuhlbezüge veranschlagt.

Positionen welche nicht hier aufgeführt oder weiter erläutert wurden sind dem Haushaltsplan der Stadt Wetzlar zu entnehmen.

Der Ortsbeirat nimmt den Haushaltsentwurf einstimmig zur Kenntnis.

zu 4 Mitteilungen

a) Schreiben Oliver Brückel

Herr Brückel übergab dem Ortsbeirat ein Schreiben, in welchem er seinen Unmut über die Erhöhung der Hundesteuer kundtat. OV Weber verlas diesen und der Ortsbeirat nahm ihn zur Kenntnis.

b) Am 09. März 2013 findet die Aktion „Sauberhaftes Hessen“ statt.

c) Am 13. April findet der jährliche Grenzgang des Ortsbeirates statt.

d) Friedhof

Da vermehrt Anfragen von Bürgern nach Baumgrabplätzen aufkommen, stellt der Ortsbeirat einen Antrag auf eine Auslegung solcher Plätze. Der Ortsbeirat ist grundsätzlich dafür und wird dieses Thema in der nächsten Ortsbeiratssitzung behandeln.

Ortsvorsteher

Schriftführer